

Garage Bienz, Giswil (OW)

# Neubau mit Werkstatt und Ausstellungsraum

Bei der Erweiterung des Familienbetriebs Garage & Carrosserie Bienz AG stellte das Grundwasser eine Herausforderung dar.

Gestartet wurde das Projekt mit Rammarbeiten von Spundwänden. Für die Absenkung des Grundwasserspiegels erstellten wir Pumpenschächte, die wir manuell ansteuern und je nach Bedarf einsetzen konnten. Die Grube des Autolifts markiert den tiefsten Punkt des Gebäudes, welche wir als Erstes erstellten. Der Bauabschnitt befand sich komplett unter dem Grundwasserspiegel. Die Pumpen liefen auf Hochtouren und wir betonierten eine Wanne aus Sperrbeton, um die Wasserdichtigkeit der Liftgrube sicherzustellen.

## Ausgeklügelte Installation

Für die Werkhalle benötigten wir 710 m<sup>3</sup> Beton und verwendeten 3'100 m<sup>2</sup> Schalung. Das dreistöckige Gebäude wurde auf zwei Stockwerken mit Beton und das Dachgeschoss aus Holz aufgerichtet. Wegen den engen Platzverhältnissen und dem laufenden Betrieb der Garage stellten wir den Obendreherkran auf die Einfahrtsmauer

### Technische Daten

Konstruktionsbeton	280 m <sup>3</sup>
Sperrbeton	430 m <sup>3</sup>
Schalung	3'100 m <sup>2</sup>
Bewehrung	90 t



Decke mit Betonkerntemperierung

der bestehenden Tiefgarage, was uns erhebliche Platzeinsparnisse verschaffte. Für das gelungene Projekt, das wir Ende Februar mit der Rohbauphase 1 termingerecht abgeschlossen haben, war eine super Zusammenarbeit zwischen dem Bauherrn und der Bauleitung das Erfolgsrezept.

Pascal Siegrist



Untergeschoss mit Liftvertiefung



Wasser in der Liftgrube sorgt beim Ziehen der Spundwände für Gegendruck zum Grundwasser



Rohbau der Werkstatt und der Obendreherkran